



Der Herr gab zur Antwort:

*Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.
(2 Mose 33,19)*

Die Worte des Monatsspruchs für Juli machen mich nachdenklich, ich frage mich, ob uns hier ein willkürlicher Herrschergott vorgestellt wird. Der König am Thron, der Gnadengesuche erhört oder ablehnt. Der Kaiser im römischen Kolosseum, der Gladiatoren per Handzeichen in den Tod schickt oder im Leben behält.

Wenn Gott so gedacht wird - welche Lebenserfahrungen stecken dahinter? Jene, anhand derer uns bewusst wird, wie wenig wir unter Kontrolle haben. Wie klein der Anteil unseres Wesens ist, der bewusst etwas will, steuert und Ziele verfolgt, und wie wenig Macht er hat. Die Erfahrungen, wo wir mit dem Leben schwimmen müssen, wenn wir nicht untergehen wollen, auch wenn wir eigentlich woanders hinwollten. Wir leben vernetzt und abhängig - von unseren Beziehungen, von anderen Menschen. Von unserem Körper und seinen Macken oder seiner Gesundheit. Von unseren Gefühlen, die manchmal unberechenbar sind. Ich denke an ein Wienerlied, in dem es heißt: "Wenn du ja sagst, und das Schicksal nein schreit..." Vielleicht sind Erfahrungen der Unkontrollierbarkeit hier formuliert und umgedreht, Gott in den Mund gelegt: "Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will."

Und dabei heißt es kurz davor, Gott wolle seine Schönheit vor mir, vor dir vorüberziehen lassen. Gottes Schönheit, ein Bild das herrlich in diese blühende grüne Zeit passt. Ein Bild, das Freude verspricht und Überfluss und Genuss. Das verspricht: Es gibt alles für dich, was du brauchst. Gottes Schönheit lässt sich nicht kontrollieren oder steuern oder planen, Gottes Schönheit lässt sich finden, belauschen, wahrnehmen, genießen. Vielleicht anders als geplant. Geht es darum in unserem Spruch aus dem zweiten Buch Mose? Kein Zweifel, manchmal müssen wir unsere fixen Ideen loslassen, um Gottes Schönheit vor uns herziehen zu sehen. Jetzt denke ich an die Rolling Stones: "You can't always get what you want, and if you try sometime you find, you get what you need." Manchmal bekommen wir nicht das, was wir wollten, sondern das, was wir brauchen. Was ist es, was ich wirklich brauche? Was ist es im Kern, was mich wirklich zufrieden macht und durchs Leben trägt, wenn Pläne scheitern und wenn sie gelingen? Für viele ist es das Vertrauen, dass letztendlich stimmt, was passiert. Dass wir nicht fallen werden. Das Vertrauen in Gott. Frei werden durch Hingabe.



Gott spricht die Worte des Monatsspruches zu Mose, an einem ganz besonderen Punkt des Erzählbogens im 2. Buch Mose. Der Gott Israels hat seine geliebten Menschen aus der Sklaverei befreit, durch die Fluten geleitet und vor dem Verdursten bewahrt. Nun begleitet er sie durch die Wüste. Die Menschen Israels haben das Wesentliche aus den Augen verloren, sich verrannt, einen Irrtum begangen. Sie haben sich ein Kalb aus Gold gemacht, um einen Ersatz für ihren unsichtbaren Gott zu haben. Etwas, das man ansehen und angreifen kann, betet sich viel leichter an. Das ist nicht die Schönheit Gottes. Ein sehr menschlich scheinender Gott wird wütend und eifersüchtig. Er zieht eine Konsequenz: Er wird nicht mehr selbst mit den Menschen Israels durch die Wüste ziehen, sondern nur seinen Engel mitschicken. Nur seinen Engel... Es scheint, als sei der Zorn schon halb verraucht. Und nun geht es um ein Herzensanliegen von Mose: Gott möge wieder selber mitgehen!! Und "der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will." Der Erzählbogen setzt den Spruch in ein ganz neues Licht. Es geht nicht um Willkür, sondern um Gnade gegen jeden Augenschein. Der Gott Israels setzt alles daran, niemanden fallen zu lassen. Gott muss nicht gerecht sein, sein Wesen ist Barmherzigkeit und Mitgefühl. So gibt es in weiterer Folge in unserer Geschichte einen neuen Bund und eine Gottesoffenbarung: Gott zeigt sich als "barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue (2 Mose 34,6). Gott zeigt sich als JHWH - als Gott der da ist und mitgeht und der nicht vorhat wegzugehen. Und der uns die Botschaft ins Herz schreiben will, als letztlich sprachloses und grundloses Wissen: Ihr werdet nicht fallen. Haben Sie einen schönen Sommer!

Ihre Pfarrerin Mag. Katharina Alder

KONTAKTE:

Sekretariat Fr. Pavlik Yvonne Tel.: 01/894 61 30 / Fax: 01/897 31 03 Email: office@kreuzkirche.at Öffnungszeiten: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr
Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler Mobil: 0699 188 770 32 Email: v.kieweler@kreuzkirche.at
Pfarrerin Mag. Kati Alder Mobil: 0699 188 777 70 Email: k.alder@kreuzkirche.at
Pfarrerin im Ehrenamt Mag. Ingrid Gaisrucker Mobil: 0664 521 65 49 Email: i.gaisrucker@kreuzkirche.at
Evang. Kindergarten A.B. Tel.: 01/897 31 00 Email: office@kreuzkirche.at

2017er-Event: „Europäischer Stationenweg“

Wiener Protestanten-G'schichten“ im November

2017 feiern wir Evangelische in Wien und ganz Österreich das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation. In Wien fällt der Startschuss für dieses besondere Jahr schon im November 2016 mit dem „Europäischen Stationenweg“.

Was steckt hinter dem „Europäischen Stationenweg“? Ein Großprojekt, das 68 Städte in 19 Ländern Europas verbindet – und zwar mit einem 28-Tonnen-Truck, der von Ort zu Ort fährt und sich dort in ein „Geschichtenmobil“ verwandelt. Begehrbar wird der Truck sein und voller spannender Geschichten zur Reformation und ihrer Auswirkung auf unsere heutige Zeit. **Am Freitag, 18. November, und Samstag, 19. November 2016**, können Sie das „Geschichtenmobil“ mit seinen „Wiener G'schichten“ entdecken. Es macht Halt zwischen dem Burgtheater und dem Café Landtmann (Löwelstraße, 1010 Wien). Merken Sie sich den Termin vor!

Ein Wiener Projektteam aus Lutheranern (A.B.), Reformierten (H.B.) und Methodisten sammelt die G'schichten und plant ein buntes **Begleitprogramm**, das am **Freitag von 18 bis 21 Uhr** mit einem Zeichen der Ökumene beginnt und am **Samstag von 13.30 bis 24 Uhr** zu Hochtouren aufläuft. Mit dabei sind Wiener Lieder, ein Kinder-Sing-Spiel, Poetry Slam, ein After-Show-Clubbing und vieles mehr. Ein detailliertes Programm gibt es im Herbst!

Österreichweit sind übrigens neben Wien noch zwei Städte auf dem Stationenweg vertreten: Villach und Graz.

Öffentlichkeitsreferat für das evangelische Wien

Konfirzeit auf der Burg Wildegq 8.-10. April 2016 Ich glaube an Gott...“

31 KonfirmandInnen nahmen in vergangenen Schuljahr am Konfiks teil und wurden am Himmelfahrtstag, 05. Mai 2016 in der Kreuzkirche konfirmiert.

Höhepunkt in ihrer „Ausbildung“ war dabei sicherlich wieder einmal die Konfi-Freizeit, die jetzt schon seit vielen Jahren mit einem bewährten Team auf der Burg Wildegq bei Sittendorf stattfindet.

Neben der Bearbeitung der letzten Themen des Kurses stand vor allem eine intensive Förderung der Gemeinschaft und die Reflexion der Inhalte im Mittelpunkt.

Am Freitag stellten wir Regeln für das Zusammenleben auf, lernten die Geschichte der Burg kennen, übten neue Lieder ein und sammelten Assoziationen zu „Gott“.

Der Samstag stand im Zeichen der Gemeinschaft. Die Konfis gaben einander Rückmeldungen, wie sie sich erlebt hatten und bekamen gemeinschaftlich zu lösende Aufgaben. Im Anschluss daran wurde der Konfispflicht ausgesucht.

Der ganze Nachmittag stand im Zeichen des persönlichen Glaubensbekenntnisses, das dann auch kreativ – durch das Gestalten der Konfi-Fahne – oder in der Natur umgesetzt wurde. In der Nacht vergnügten wir uns mit einem Nachspiel, wo kleine „Tiriwinkis“ durch die stockdunkle Burg geisterten und den Konfis halfen – an den Wächtern vorbei – zu „Humsa“ zu gelangen, dem Licht.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst, den wir den ganzen Vormittag lang in verschiedenen Kleingruppen vorbereitet hatten.

Auch heuer geht mein Dank wieder an die zahlreichen HelferInnen, allen voran Eveline Urban-Supper und Gernot Grois in der Küche und Heidi Pircher. Ich danke allen Jugendlichen, die mitgefahren sind und uns das Wochenende durch ihre Unterstützung so schön gemacht haben: Alin, Domi, Marlene, Rafi und Wolf.

Sabine Kittel, Jugendreferentin

Babytreff

Mütter/Väter mit ihren Babys und Kleinkindern bis 3 Jahren treffen sich jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 9-11 Uhr bei uns im 50er Haus. Wir reden über Gott und die Welt, die Welt unserer Kinder, tauschen unsere Erfahrungen aus, erleben Gemeinschaft, spielen, singen, feiern...

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage und im Veranstaltungskalender.

Bei Interesse nehmen Sie doch einfach Kontakt mit mir auf: Silke Becker, E-Mail: s.becker@kreuzkirche.at

Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder!

Ihre Silke Becker





Getauft wurden:
 Laura Götz
 Adrian Mayringer
 Xaver Mayringer
 Bianca Yvonne Kössl

Bereits zum 10. Mal findet am 24. September 2016 bei uns „Rund um die Kreuzkirche“ der **BABY- UND KINDERBASAR** statt. Wir freuen uns wieder auf viele Besucher und ein buntes Treiben rund um die Verkaufsstände.
 Bei Interesse an einem Verkaufsstand können Sie jetzt schon mit mir Kontakt aufnehmen.
 E-Mail: s.becker@kreuzkirche.at



Geheiratet haben:
 Alois Kasal & Gertraude Kasal-Artner
 Susanne & Christian Beisken
 Alexandra & Dominik Hemmelmayr

Wir treffen uns am **Dienstag 27.9. ab 18 Uhr** (Beginn 18.30) im 50er Haus neben der Kirche (Cumberlandstraße 50) zur **Zukunftswerkstatt**.
 Wir laden erneut alle Interessierte der Gemeinde zu einem gemeinsamen Abend ein, um uns darüber auszutauschen, was Kirche und Gemeinde für uns bedeuten, was uns gefällt und wo wir uns mehr/anderes wünschen würden. Gemeinsam wollen wir Ideen und Vorstellungen für unsere zukünftige Gemeinde weiterentwickeln, uns dabei näher kennenlernen und ins Gespräch kommen.



Bestattet wurden:
 Karl Koller
 Marietta Kunkler
 Marianne Duic

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt!
 Auf Ihr Kommen freuen sich Heidi Pircher und Pfarrerin Kati Alder.

Sinnvoll handeln - Menschen begegnen

Einander wahrnehmen, einander beistehen, einander Gutes wünschen. Das ist zutiefst menschlich und holt die besten Seiten in uns hervor. Das wissen die Frauen und Männer vom Besuchsdienst-Kreis unserer Gemeinde, die seit Jahren Menschen ab ihrem 80. Geburtstag zu Hause besuchen: Glückwünsche überbringen, zuhören, zeigen dass jemand an sie denkt.

Unser Besuchsdienst-Kreis wünscht sich Verstärkung!
 Wenn Sie Platz haben für eine sinnvolle Aufgabe und der Kontakt mit Menschen Ihnen Freude bereitet, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Mag. Katharina Alder

Herzliche Einladung zur **70-Jahr-Feier** Der Evangelischen Diözese A.B. Wien **am Samstag, 10. September 2016,**



beginnend mit einem **Fest-Gottesdienst** um 15 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lutherplatz 1, 1060 Wien) zum Bibelwort "Suchet der Stadt Bestes" (Jer. 29,7)

und anschließend **Feier** ab 16.30 Uhr im Garten der Superintendentur (Hamburgerstr. 3, 1050 Wien)

Wir freuen uns auf Sie!

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein (www.kreuzkirche.at)

	Termin	Uhrzeit	Ort
Atelier für kleine KünstlerInnen	14.09.	15.00-17.00	Cumberlandstr.50
Babytreff	ab 14.09. - jeden Mittwoch	09.00-11.00	Cumberlandstr. 50
Bastelkreis	Juli-August nach persönlicher Absprache mit Birgit Wenzel 05.09., 12.09., 19.09., 26.09	15.00-17.00	Cumberlandstr. 50
Bibelwerkstatt	14.09.	18.00-20.00	Cumberlandstr. 50
Besuchsdienst	19.09.	10:00	Cumberlandstr. 50
Freundeskreis	02.07., 03.09.	15.30	Hügelgasse 9
Midlife-Kreis	27.09.	18.00	Cumberlandstr. 50

*BREXIT!? Aufgrund der neuen Standards der EU sind die Anforderungen sehr groß und auch eine Kostenherausforderung von aktuell € 30.000. Das müssen wir jetzt angehen und zum Abschluss bringen, aufgrund der Vorgaben der MA36.
Wie wir im ersten Quartal des Gemeindeblattes 2016 informiert haben, steht die Realisierung der EU Standards Elektrik im Kirchenbereich und im Kindergarten vor dem Abschluss. Hinzu kommen, wie ebenfalls angekündigt, die Renovierungsmaßnahmen des Bodens im Kindergarten.
Insgesamt geht die Tendenz dahin, dass technische Standards immer weiter hinaufgesetzt werden und relativ schnell zu realisieren sind, eine nicht immer sehr angenehme Entwicklung. Wie die Briten mit Ihren Brexit umgehen werden, werden wir bald wissen.
Wir bitten Sie wieder herzlich, auch im Sommer 2016 uns durch Ihre freundliche finanzielle Unterstützung der vielen Auflagen zu helfen.*

Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow

Predigtplan Juli bis September 2016

GOTTESDIENSTE in der KREUZKIRCHE (Y Abendmahlgottesdienst - ☩ Kirchencafe)

03.07.16	10:00 Uhr Y	Kieweler
10.07.16	10:00 Uhr Y	Kieweler
17.07.16	10:00 Uhr Y	Kieweler
24.07.16	10:00 Uhr Y	Gaisrucker
31.07.16	10:00 Uhr Y	Gaisrucker
07.08.16	10:00 Uhr Y	Alder
14.08.16	10:00 Uhr Y	Gaisrucker
21.08.16	10:00 Uhr Y	Kittel/Pircher-Reif
28.08.16	10:00 Uhr Y	Alder
04.09.16	10:00 Uhr Y	Kieweler
11.09.16	10:00 Uhr Y	Kieweler
18.09.16	10:00 Uhr Y	Alder
25.09.16 Familiengottesdienst	10:00 Uhr Y ☩	Alder

ABENDGOTTESDIENSTE Sternstunden NEU ab Herbst in der Hügeltasse 9:

Reihe „Reformation leben!“

30.09.16 Priestertum aller Gläubigen	18:30 Uhr	☩	Kittel
--------------------------------------	-----------	---	--------

SCHULGOTTESDIENSTE

07.09.16	08 Uhr	für VS Am Platz, rk.Pfarrkirche	Alder
08.09.16	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche	Kieweler
09.09.16	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche	Alder
21.09.16	08 Uhr	für VS Auhofstr., Schulhof	Alder

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

**Ökumenischer Gottesdienst zum Thema Schöpfung
am Freitag, 7. Oktober 2016, um 18:30 Uhr
in der Kreuzkirche mit anschließender Agape
ab 18:00 Kirchenführung**

*für unsere katholischen Geschwister aus dem Dekanat 13 – 13. Bezirk.
Von ihnen kam der Wunsch, unsere Gemeinde zu besuchen und mit uns zu feiern.*

Pfarrerin Ingrid Gaisrucker